

Vertragsgestaltung und Haftung in der Medizintechnik

Haftungsrisiken und Risikomanagement für Medizinproduktehersteller

Hersteller von Medizinprodukten sind für den gesamten Lebenszyklus ihrer Produkte verantwortlich und haften entsprechend, wenn Dritte aufgrund fehlerhafter Medizinprodukte oder Medizingeräte einen Gesundheits- oder sonstigen Schaden erleiden. Diese hohen Haftungsrisiken werden sich mit den Anforderungen der Medical Device Regulation (MDR) weiter verschärfen. Die optimale Vertragsgestaltung mit Lieferanten und Händlern ist daher für Hersteller ein wichtiges Instrument, das eigene Risiko im Haftungsfall zu limitieren.

 Themenbereiche
 ■ Produktsicherheit
 ■ Vertrieb, Distribution
 ■ Wirtschaftsrecht

Dozent/en **Dr. Hendrik Thies**
 Friedrich Graf von Westphalen & Partner, Freiburg
Dr. Jan Henning Martens
 Rechtsanwalt, Friedrich Graf von Westphalen & Partner, Freiburg

Termin **Freitag, 18. September 2020**
 09:00 bis 13:00 Uhr
 Ort **wvib Schwarzwald AG**
 79100 Freiburg, Merzhauser Straße 118
 Teilnehmer **16**

Seminarziel

Ziel des Seminars ist es, Herstellern Möglichkeiten aufzuzeigen, die Anforderungen der MDR umzusetzen und ihre Produkte MDR-compliant zu entwickeln, herzustellen und in Verkehr zu bringen. Es wird dargestellt, wie Haftungsrisiken durch ein optimiertes Lifecycle-Management in Form der Einbindung eigener Lieferanten und Händler in die Haftungskette vertraglich begrenzt werden können. Hierbei ist vor allem die rechtssichere Gestaltung von Liefer- und Vertriebsverträgen von Relevanz und die individuelle Vertragsgestaltung zur Modifikation gesetzlicher Haftungsregelungen erforderlich.

Besonders interessant für:

Geschäftsführer von Medizinprodukteherstellern, Einkaufs- und Vertriebsleiter von Medizinprodukten, Qualitätsmanagementverantwortliche, Sicherheitsbeauftragte

 Weiterleiten an:

1. Vertragsmanagement

- Aspekte des Vertragsschlusses
- Einbeziehung von Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Widerspruch von Einkaufs- und Verkaufsbedingungen: Was gilt?
- Lieferverhältnisse international: Rechtswahl und Gerichtsstand
- Regelungsinhalte von Rahmenverträgen und Qualitätssicherungsvereinbarungen
- Kooperation von Original Equipment Manufacturer und Privat Label Manufacturer (OEM-PLM-Vertrag)

2. Haftungsrisiken für Medizinproduktehersteller

- Gefährdungshaftung nach Produkthaftungsgesetz und Deliktshaftung
- Modifikation gesetzlicher Haftungsregeln und Regressmöglichkeiten im Verhältnis zu Lieferanten und Händlern
- Begrenzung von Haftungsrisiken durch optimiertes Lifecycle-Management
- Aktuelle Rechtsprechung (Bundesgerichtshof, Europäischer Gerichtshof)

Organisation: **Sonja Freisens**
+49 761 4567-403, freisens@wvib.de

Seminargebühren: **20-0309** Freitag, 18. September 2020

230,00 € für Mitglieder des wvib, 280,00 € für sonstige Teilnehmer/-innen jeweils zzgl. gesetzlicher MwSt. (inkl. Pausengetränke und Seminarunterlagen). Firmen, die mehrere Personen anmelden, zahlen für den dritten und jeden weiteren Teilnehmer eine um 25% ermäßigte Gebühr. Sprechen Sie mit uns, wenn Sie dieses Seminar inhouse durchführen möchten.

Das Seminar wird im Auftrag des wvib von der wvib Schwarzwald AG durchgeführt, die die Rechnung ca. eine Woche vor Seminarbeginn verschickt.

Anmeldung bitte bis 10.09.2020 per Fax an +49 761 456744-403

Die Stornierung einer Anmeldung ist bis 11.09.2020 ohne Bearbeitungsgebühr möglich. Wird eine Anmeldung nach diesem Termin storniert, wird die volle Teilnehmergebühr berechnet. Wird ein Ersatzteilnehmer angemeldet, entstehen keine Stornierungskosten.

Name	Vorname	Email-Adresse für Bestätigungsmail
------	---------	------------------------------------

Name	Vorname	Email-Adresse für Bestätigungsmail
------	---------	------------------------------------

Firma	Firmenstempel
-------	---------------